

16 Chorverbände

aus Regionen diesseits und jenseits des Alpenbogens in Deutschland, Liechtenstein, Italien, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 4775 Mitglieds-
chören und 128.400 Sängern gehören derzeit zur AGACH, zur Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chorverbände. Im Bild: Sänger aus dem Pustertal. ©



„Als vor 40 Jahren die AGACH gegründet wurde, liefen die Uhren in Südtirol und im gesamten Alpenraum noch anders.“

AGACH-Präsident Erich Deltedesco



Über den Tellerrand schauen und singen

KULTUR: Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chorverbände (AGACH) – Gut besuchtes Festkonzert mit feinsten Chor- und Blasmusik

MERAN (fm). „40 Jahre Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chorverbände (AGACH)“ standen am Samstag im Meraner Kurhaus im Mittelpunkt. „Die AGACH wird auch in Zukunft an ihrem Ziel festhalten“, versprach AGACH-Präsident Erich Deltedesco beim Jubiläumsfestakt. „Sie wird weiterhin Brücken schlagen zwischen Menschen verschiedener Weltanschauungen sowie geistiger und sozialer Zugehörigkeit.“

Präsident Erich Deltedesco erinnerte daran, dass bei der Gründung der AGACH im Jahr 1979 das völkerverbindende Bewusstsein unter den Menschen bei weitem nicht in jenem Maße entwickelt gewesen sei, wie man es heute kenne und weitem schätze. „Es war aber die Zeit, in welcher der völkerverbindende Charakter der Europäischen Gemeinschaft langsam Konturen annahm“, betonte der Verbandschef.

Er erinnerte auch an Siegfried Tappeiner und Franz R. Miller, welche die Entwicklung und die Geschichte der AGACH „nachdrücklich und nachhaltig viele Jahre lang geprägt haben“. Von Anfang an sei die AGACH als projektorientierte Arbeitsgemeinschaft konzipiert gewesen, erinnerte Präsident Deltedesco. Ziel dieses Zusammenschlusses sei immer noch, den kulturellen



Das Grödner Gesangsquartett „De cater“ bereicherte den AGACH-Jubiläumsfestakt mit Gesängen. fm

Austausch zu pflegen. Zudem bemühe man sich um gemeinsame musikalische und fachspezifische Veranstaltungen.

„Die Prophezeiung des damaligen Landeshauptmanns Silvius Magnago hat sich verwirklicht“, betonte der Präsident. „Aus der politischen Vision eines engen Zusammenwachsens der Bevölkerung des Alpengebiets ist eine geistige und kulturelle Einheit von singenden Menschen des Al-

penbogens geworden.“ Erich Deltedesco dankte allen, welche die AGACH in den vergangenen 4 Jahrzehnten geprägt und außerdem tatkräftig unterstützt haben.



Federico Driussi (Bild), der

Präsident der Union der friaulischen Chorgesellschaften (Provinz Udine), meldete sich zu Wort, was die AGACH für seinen Verband bedeutet: „Für uns ist es eine Ehre, Teil dieses Verbandes zu sein, der mit Konzerten, Symposien und anderen Veranstaltungen interessante Möglichkeiten bietet, sich zu begegnen und auszutauschen. Uns alle verbindet in der AGACH dieselbe Passion: die Liebe zum Chorgesang.“



Auch **Karl Weindler** (Bild), der Präsident des Bayerischen Sängerbundes, war am Samstag im Meraner Kurhaus zu Gast: „Mein Verband ist auch Gründungsmitglied der AGACH. Mein Vorgänger hat sie damals mit Siegfried Tappeiner ins Leben gerufen. Eigentlich steckt im Grunde genommen der europäische Gedanke dahinter. Der Begegnungscharakter ist für mich absolut wichtig und entscheidend, wenn es um unsere AGACH geht.“



„Die AGACH sehe ich als Zusammenschluss von vielen Chorverbänden, die ähnliches Liedgut haben und singen“, betonte **Axel Girardelli** (Bild), der Obmann des Chorverbandes Vorarlberg. „Ich finde es ganz wichtig, die Kontakte über die staatlichen Grenzen hinaus zu pflegen. Es ist aber auch sehr wichtig, die Kontakte zwischen den Regionen zu vertiefen. Mit der AGACH werden Gleichgesinnte über einen Verband zusammengebracht.“

Von der AGACH sehr begeistert ist auch **Sergio Franceschinelli** (Bild), der Erich Deltedesco als Vizepräsident zur Seite steht.



„Die AGACH bietet ihren Mitgliedsverbänden die Möglichkeit, andere Realitäten Gleichgesinnter kennen und schätzen zu lernen“, meinte Vizepräsident Franceschinelli. „Das ist eine riesengroße Bereicherung – sowohl auf künstlerischer als auch auf menschlicher Ebene. Man lernt Kulturen kennen und schätzen.“

P. Urban Stillhard OSB, künstlerischer Leiter der AGACH, stellte im Kurhaus die Jubiläumspublikation mit adventlichen und weihnachtlichen Gesängen vor. Grußworte sprachen die Kulturlandesräte Philipp Achammer und Johannes Tratter (Tirol). Abends gab es noch ein gut besuchtes Festkonzert im Kursaal mit dem Südtiroler Vokalensemble, dem SAT-Chor (Trentino), der Schwäbischen Chorakademie und mit Bläsern der Bürgerkapelle Gries. © Alle Rechte vorbehalten

VIDEO auf abo.dolomiten.it

BILDER auf abo.dolomiten.it